

Pressemitteilung

Jacobs University Bremen gGmbH

Heiko Lammers

06.12.2018

<http://idw-online.de/de/news707517>

Schule und Wissenschaft, Studium und Lehre
Informationstechnik, Pädagogik / Bildung, Philosophie / Ethik, Psychologie
überregional



Roboter als Schullehrer: Treffen der Wissenschaftler an der Jacobs University Bremen

Es geht um das Zusammenspiel von Menschen und Robotern im Rahmen der schulischen Bildung: Ab Montag werden sich 15 internationale Forscher verschiedenster Fachrichtungen für eine Woche auf dem Campus der Jacobs University über dieses Thema austauschen. Der Workshop ist Teil des von der Europäischen Union geförderten Forschungsprogramms „ANIMATAS“, das die intuitive Mensch-Maschine-Interaktion mit menschenähnlichen sozialen Fähigkeiten für die Schulbildung fördert. Die Jacobs Universität ist Teil des Forscher-Konsortiums.

ANIMATAS will innovative Bildungsmethoden mithilfe modernster Robotik und künstlicher Intelligenz vorantreiben. Es verfolgt einen interdisziplinären Ansatz und verbindet Ingenieurs- und Computerwissenschaften mit Psychologie und Pädagogik. Erforscht werden grundlegende Fragen der Wahrnehmung des Menschen von Interaktionen zwischen Robotern und virtuellen Charakteren. Entwickelt werden sollen neue soziale Lernmechanismen ebenso wie Möglichkeiten zur personalisierten Anpassung von Robotern an menschliche Nutzer.

Die Jacobs University ist als einzige deutsche Universität in dem Konsortium vertreten. Zu den wissenschaftlichen Partnern gehören die Universität Uppsala und das KTH Royal Institute of Technology/ Stockholm aus Schweden, Ecole Polytechnique Fédérale de Lausanne (EPFL) aus der Schweiz, Instituto de Engenharia de Sistemas e Computadores - Investigação e Desenvolvimento (INESC-ID) aus Portugal sowie das Institut Mines Télécom Paris Tech (IMT) und die Sorbonne University aus Frankreich, die das Projekt koordiniert. Ebenfalls beteiligt ist Softbank Robotics, das Unternehmen, das die bekannten Nao- und Pepperroboter entwickelt hat. Das Projekt startete in diesem Jahr und hat eine Laufzeit von vier Jahren.

Über die Jacobs University Bremen:

In einer internationalen Gemeinschaft studieren. Sich für verantwortungsvolle Aufgaben in einer digitalisierten und globalisierten Gesellschaft qualifizieren. Über Fächer- und Ländergrenzen hinweg lernen, forschen und lehren. Mit innovativen Lösungen und Weiterbildungsprogrammen Menschen und Märkte stärken. Für all das steht die Jacobs University Bremen. 2001 als private, englischsprachige Campus-Universität gegründet, erzielt sie immer wieder Spitzenergebnisse in nationalen und internationalen Hochschulrankings. Ihre mehr als 1400 Studierenden stammen aus mehr als 100 Ländern, rund 80 Prozent sind für ihr Studium nach Deutschland gezogen. Forschungsprojekte der Jacobs University werden von der Deutschen Forschungsgemeinschaft oder aus dem Rahmenprogramm für Forschung und Innovation der Europäischen Union ebenso gefördert wie von global führenden Unternehmen.

Für weitere Informationen:

<https://www.jacobs-university.de>

<https://www.facebook.com/jacobs.university>

<https://www.youtube.com/user/JacobsUni>

https://twitter.com/jacobs_bremen

<https://www.instagram.com/jacobsuniversity>

<https://www.weibo.com/jacobsuniversity>

Heiko Lammers | Jacobs University Bremen gGmbH
Corporate Communications & Public Relations
h.lammers@jacobs-university.de | Tel.: +49 421 200-4532

Commercial registry: Amtsgericht Bremen, HRB 18117
President / Chairman of the Executive Board (Vorsitzender der Geschäftsführung): Prof. Dr. Michael Hülsmann
Managing Director (Geschäftsführer): Dr. Michael Dubbert
Chairman of the Board of Governors (Aufsichtsratsvorsitzender): Prof. Dr. Antonio Loprieno

wissenschaftliche Ansprechpartner:

Prof. Dr. Arvid Kappas | Professor für Psychologie
a.kappas@jacobs-university.de | Tel.: +49 421 200-4348



Prof. Dr. Arvid Kappas und die Doktorandin Rebecca Stower mit dem Roboter "Pepper"
Quelle: Jacobs University Bremen